

Öffnungszeiten Pfarrbüro, Regensburger Straße 1

Di und Do 9.00 - 11.00 Uhr

Mi 14.00 - 16.30 Uhr

Das Pfarrbüro ist nur nach telefonischer Anmeldung geöffnet.

Die Hygienemaßnahmen sind einzuhalten.

Second-Hand-Laden „For You“, Gschwelltalstraße 10

Mittelschule Wörth Sa 10.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Eine – Welt – Laden, Schlossstraße 2

Donnerstag 9.00 Uhr – 12.30 Uhr

Freitag 9.00 Uhr – 12.30 Uhr

14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Samstag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

So erreichen Sie uns:

Pfarramt St. Petrus

Regensburger Str. 1

Tel: 09482-1707

Fax: 09482-1281

Email: woerth-donau@bistum-regensburg.de

home: www.pfarrei-woerth-donau.de

Pfarrsekretärin

Kornelia Baumgartner

Tel: 09482-1707

Pfarrer

Johann Baier

Tel: 09482-1707

Email: woerth-donau@bistum-regensburg.de

Pastoralreferentin

Marion Dauerer

Tel: 09482-90 91 320

Handy: 0151-62 60 95 05

Email: mdauerer@gmail.com

kinder-reich

Kindergarten der Pfarrer-Freimuth-Stiftung, Schusshütte 3

Leitung

Stefanie Hake

Tel: 09482-2539

Email: info@kinder-reich.net

Home: www.kinder-reich.net

Aufsuchende Erziehungsberatung

Rathaus der Stadt Wörth, Rathausplatz 1

Tanja Köbl

Tel: 0160/62 96 63 7

Email: erziehungsberatung@dw-regensburg.de

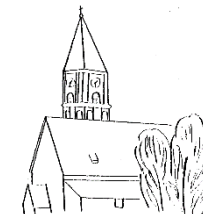
Home: www.diakonie-regensburg.de

Pfarrbrief

Pfarrgemeinde Wörth an der Donau

2020/9 Auflage 1700

03.10 – 25.10.2020



Dritter Sonntag im Oktober:

Kirchweihe

Der Jahrestag der Kirchweihe (oder das Patronatsfest des Schutzheiligen) wird jedes Jahr als Kirchweihfest gefeiert. In der Mitte des 19. Jahrhunderts wurde der damaligen Obrigkeit in einigen Gegenden Deutschlands die Anzahl der Kirchweihfeste zu viel und sie verbot das Fest für jede einzelne Kirche. Stattdessen wurde eine einheitliche Feier am dritten Sonntag im Oktober als „Allerweltskirchweih“ eingeführt.



K. Knospe

**Liebe Angehörige der Stadtpfarrgemeinde Wörth,
liebe Angehörige der Filialgemeinde Kiefenholz!**

Da sich Herr Pfarrer Baier weiterhin im Krankenstand befindet, wird uns vom Bistum ab 1. Oktober 2020 Herr Yves Lucien Evaga Ndjana als Krankheitsvertretung für die Pfarrei Wörth/Donau geschickt. Wir heißen Pfarrvikar Yves herzlich willkommen.

Im Namen von Herrn Pfarrer Baier möchten wir uns für die zahlreichen Genesungswünsche recht herzlich bedanken.

Liebe Mitchristen, liebe Pfarrgemeinde,

ich darf mich zunächst kurz vorstellen. Mein Name ist Yves Lucien EVAGA NDJANA.

Ich bin Priester der Erzdiözese Jaunde in Kamerun. Geboren wurde ich am 19.05.1972 in Jaunde, der Hauptstadt von Kamerun. Ich bin das 3. Kind einer sehr katholischen Familie von 5 Kindern: drei Mädchen und ein Bruder. Mein Vater war Bäcker und meine Mutter Hausfrau. Leider ist mein Vater bereits 1995 gestorben. Seit meiner Kindheit hatte ich schon den Wunsch, Priester zu werden und wurde deshalb Ministrant. Meine Schulausbildung begann ich im Alter von fünf Jahren im Kindergarten in Jaunde. Dann besuchte ich die Grundschule. Von 1984 bis 1990 setzte ich meine Ausbildung in dem Knabenseminar von Jaunde fort. Nach dem Abitur beschloss ich, meine Ausbildung im Priesterseminar zu beginnen. Von 1991 bis 1999 studierte ich zunächst Philosophie; dann folgten weitere fünf Jahre Theologiestudium mit einem Master-Grad in biblischer Theologie.

Am 11. Dezember 1999 wurde ich in Jaunde durch den Erzbischof von Jaunde zum Priester geweiht. Nach meiner Priesterweihe habe ich als Kaplan und Pfarrer in verschiedenen Pfarreien gewirkt. Ferner arbeitete ich im Knabenseminar (2008-2009) bzw. im Priesterseminar in Jaunde (2009-2011) bei der Ausbildung der Seminaristen mit. Von 2011 bis 2016 wurde ich zum Leiter und Koordinator der Katholischen Bibel-föderation für den afrikanischen Kontinent ernannt. Seit 3 Jahre promoviere ich bei Prof. Dr. Tobias Nicklas im Neuen Testament an der Universität Regensburg. Ich wohne in Neutraubling und bin als Gastpriester auch für Vertretungen im Dekanat Donaustauf tätig.

Ich freue mich schon, unter Euch als Bruder der großen Familie Gottes von Wörth a. d. Donau und Kiefenholz anzugehören. Ich danke von ganzem Herzen Pfarrer Johann Baier für das Einverständnis, dass ich ihn für eine Weile vertrete. Ich wünsche ihm schon jetzt eine baldige Genesung. Ich bedanke mich auch bei seinem Pastoralteam für die liebevolle Fürsorge und den herzlichen Empfang. Euch alle bitte ich um eine geschwisterliche Unterstützung und euer Gebet.

Viele Grüße in Christus.

Ihr Yves Lucien



Verhaltensregeln für den Gottesdienstbesuch während der Corona-Pandemie:

- Wegen der begrenzten Zahl an Sitzplätzen **ist jeweils eine telefonische Anmeldung für den Gottesdienst am Samstag und Sonntag im Pfarrbüro während der Öffnungszeiten erforderlich.**
- Sie dürfen nicht am Gottesdienst teilnehmen, wenn Sie **unspezifische Allgemeinsymptome, Fieber oder Atemwegsprobleme haben, mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) infiziert oder an COVID-19 erkrankt oder unter Quarantäne gestellt sind.**
- Bilden Sie vor und nach dem Gottesdienst **keine Ansammlungen auf dem Kirchplatz.**
- Betreten und verlassen Sie **einzel**n die Kirche.
- Die Kirche wird **30 Minuten vor dem Gottesdienst** geöffnet.
- Die Kirche kann nur über das **geöffnete Hauptportal (Kirchturm)** betreten werden.
- Im Eingang ist ein Desinfektionsmittelspender aufgestellt. Vor Betreten der Kirche müssen die **Hände desinfiziert werden.**
- Beachten Sie zu jedem Zeitpunkt Ihres Besuches den **vorgeschriebenen Mindestsicherheitsabstand von 1,5 Metern.**
- Beim Betreten und Verlassen der Kirche muss eine **Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Diese darf abgelegt werden, nachdem Sie in der Kirchenbank Platz genommen haben.
- Befolgen Sie die **Anweisungen des Ordnerpersonals** und setzen Sie sich auf den **zugewiesenen Sitzplatz.**
- **Für die Kollekte ist ein Sammelkörbchen im Eingangsbereich aufgestellt.** Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Gabe!
- **Hinweise zum Kommunionempfang:** Die Kommunion wird am Platz gereicht. Wer kommunizieren will, bleibt stehen. Der Priester und die Kommunionhelfer kommen zu Ihnen. Es ist nur Handkommunion möglich.
- Die Gottesdienstbesucher im vorderen Bereich verlassen die Kirche **nach Aufforderung** durch das Hauptportal, die Besucher im hinteren Bereich durch das Hinterportal.
- **Die Teilnahme am Gottesdienst erfolgt auf eigene Verantwortung.**

Gottesdienstordnung der Pfarrei St. Petrus und der Filiale Kiefenholz

Sonntag 04.10. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS, ERNTEDANKFEST

10.00 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Anneliese Vilsmeier m. Fam. f. + Ehemann und Vater Eduard Vilsmeier
Michaela und Claudia f. + Vater Franz Schneider
Max Fenzl f. + Ehefrau Ursula; Sabine Eckert f. + Oma Sofie Wolf
Gabriele, Andrea und Daniela f. + Vater Heinrich Thaler
Hella Wiener f. + Ehemann und Sohn Willi; Fam. Schütz f. + Hans Schütz

18:00 Oktoberrosenkranz in Kiefenholz

Dienstag 06.10.

16.00 Schülermesse für die 4. Klasse Elisabeth Böhm f. alle Verstorbenen

Samstag 10.10.

14.00 Tauffeier - Hannah Steger und Lea Härtl
18.00 Erste Sonntagsmesse
Max Fenzl f. + Ehefrau Ursula; Heinrich Lutz f. + Mutter Elisabeth Lutz
Fam. Feldbauer f. + Angehörige; Maria Schindler f. + Frieda Schindler
Theresia Fuchs f. + Ehemann Josef Fuchs
Maria Gebhardt f. + Onkel Michael Piendl
Alexander, Konstantin und Katharina f. + Oma Anna Dallmayer
Josef Schütz f. + Eltern Josef und Katharina Schütz

Sonntag 11.10. 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.00 Hl. Messe
Maria Beiderbeck f. + Josef Beiderbeck
Franz und Ingrid Kellner f. + Bruder Franz Himmelstoß
Renate Fuchs f. + Eduard Vilsmeier; Anna Schießl f. + Ehemann Franz Schießl
Fam. Elisabeth Weikl f. + Mutter Alma Kramer
Maria Schmid m. Fam. f. + Vater Eduard Vilsmeier
Fam. Wolfgang Heitzer f. + Johann Zach

18:00 Oktoberrosenkranz in Kiefenholz

Montag 12.10.

18.00 Hl. Messe in Kiefenholz Johanna Lederer f. + Eltern

Dienstag 13.10.

16.00 Schülermesse für die 4. Klasse
Maria Probst f. + Karl Probst

19.30 Fatima-Rosenkranz in der Pfarrkirche

Samstag 17.10. Hl. Ignatius v. Antiochien

14.00 Tauffeier - Luca Alexander Weigl und Alia Wilholm
18.00 Erste Sonntagsmesse – **Sammlung für die Pfarrkirche**
Fam. Hohmeier f.+ Pfr. Josef Urban; Anna Schießl nach Meinung
Stammtischfreunde Schifferl f. + Therese Schütz
Maria Hagner f. + Oberachdorfer; Fanny Raith f. + Ernst Hinsken
Johanna Willmann f. + Schwager Wilhelm und Neffe Willi Wiener
Fam. Knott f. + Geschwister u. Angehörige

Sonntag 18.10. KIRCHWEIHSONNTAG

10.00 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde – **Sammlung für die Pfarrkirche**
Rosa und Ernestine Mandl f. + Ehemann und Vater Xaver Mandl und
Angehörige; Gerlinde Jurkat zu Ehren der Mutter Gottes
Fam. Irmgard Baumann f. + Onkel Theodor Traidl
Max Weber f. + Eduard Vilsmeier; Ludwig Schindler f. + Ehefrau Elfriede
Silvia, Michael und Julia Krottenthaler f. Opa Theodor Traidl
Fam. Jakob Weikl f. + Oma Alma Kramer

18:00 Oktoberrosenkranz in Kiefenholz

Montag 19.10. JAHRESTAG DER WEIHE DER EIGENEN KIRCHE

18.00 Hl. Messe in Kiefenholz – **Sammlung für die Filialkirche**
Monika Bauer f. + Großeltern

Dienstag 20.10.

16.00 Schülermesse für die 4. Klasse Franz Schötz f. + Theodor Traidl

Samstag 24.10. Hl. Antonius Maria Claret

14.00 Tauffeier - Jakob Gascon Bandomo
18.00 Erste Sonntagsmesse – **Missio-Kollekte**
Stephan und Robert Schindler f. + Mutter
Josef Schütz f. + Ehefrau Resi Schütz; Maria Probst f. + Fini Bach
Paula Wagner f. + Inge und Adolf Saradeth
Maria Gebhardt f. + Eltern und Schwiegereltern
Ottilie Hohmeier f. + Schulfreundin Maria Piendl
Kornelia Baumgartner f. + Eltern und Verwandtschaft

Sonntag 25.10. WELTMISSIONSSONNTAG

KiGo-To Go von 9.00-17.00 Uhr im Gschwelltal

10.00 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde – **Missio-Kollekte**
Hans Fichtl f. + Theodor Traidl; Ulrike Piendl m. Fam. f. + Erna Krieger
Dienstagnachmittagskeglerinnen f. + Regina Hongler
Karl Weikenstorfer f. + Vater und Bruder; Walter Rottmeier f. bds. + Eltern
Philipp und Charlott Zimmerer f. + Uromas und Uropas
Karl Schmid m. Fam. f. + Mutter Maria Schmid

17.00 Bezirksrosenkranz der Marianischen Männerkongregation

18:00 Oktoberrosenkranz in Kiefenholz

Helpen Sie bitte mit, eine neue Orgel für die Stadtpfarrkirche Wörth zu finanzieren

Spenden für die neue Orgel: € 30,00/1.000,00/50,00

Spendenstand: € 160.053,00

Allen Spendern gilt ein herzliches Vergelt's Gott.

Spendenquittungen werden auf Wunsch jederzeit zugesandt.

Der Verein hat aktuell 72 Mitglieder. Neue Mitglieder sind hoch willkommen.

Mit dem Mindestbeitrag von zwölf Euro pro Jahr können Sie ein Zeichen der Solidarität setzen. **Aufnahmeformulare liegen in der Stadtpfarrkirche am Schriftenstand und an den Kircheneingängen auf.**

Wir sind auf Ihre Unterstützung zur Finanzierung einer neuen Kirchenorgel, die dringend gebraucht wird, angewiesen und dankbar für jede Spende.

Konto: Sparkasse Regensburg IBAN DE97 7505 0000 0026 2013 50

BIC BYLADEM1RGB

*Johann Baier,
Pfarrer*

*Heinz Hohmeier,
1. Vorsitzender des Orgelbauvereins*

Herzlich Vergelt's Gott...

Spenden für die Stadtpfarrkirche Wörth: € 100,00

Konto Pfarramt Wörth

IBAN DE88 7429 0000 0003 1049 90 Volksbank Wörth/Donau

Spenden für die Filialkirche Kiefenholz:

Spendenstand Renovierungskonto Filialkirche Kiefenholz: € 2.601,42

Konto Filialkirchenstiftung Kiefenholz:

IBAN DE26 7506 9038 0001 8532 87

Spenden für das Sozialprojekt Pater Jerome/Indien: € 1.000,00

Spendenkonto Sozialprojekt Pater Jerome/Indien

IBAN: DE46 7505 0000 0026 7728 22 Sparkasse Regensburg

Neue Pfarrbriefausträgerin

Für Wolfgang Heitzer, der Ihnen über viele Jahre zuverlässig in Tiefenthal die Pfarrbriefe ins Haus gebracht hat, übernimmt nun Annalena Schebler seinen Austragebezirk. Beiden ein herzlicher Dank!

Gottesdienste in Kiefenholz

Ab Oktober finden am Montag wieder Gottesdienste in der Filialkirche Kiefenholz statt. Bitte haben Sie Verständnis, dass wegen der Abstandsregeln nur **24 Plätze** zur Verfügung stehen. Am Kircheneingang erfolgen die Händedesinfektion und die Aufnahme der Kontaktdaten. Ein Ordner weist dann den Sitzplatz zu. Bitte auch den Mund-Nasen-Schutz nicht vergessen. Auch für den Oktoberrosenkrantz am Sonntag gelten die gleichen Besucherzahlen sowie Hygiene- und Abstandsregeln.

Kirchgeld 2020

Herzlich werden Sie wieder gebeten, für das Jahr 2020 das **Kirchgeld in Höhe von 1,50 € pro Person** zu entrichten.

Das Kirchgeld ist eine besondere Form der Kirchensteuer und fließt ausschließlich der Pfarrgemeinde zu. Um den Betrag von wenigstens 1,50 € pro Person werden alle Katholiken gebeten, die das 18. Lebensjahr vollendet und ein eigenes Einkommen von mehr als 150,00 € monatlich haben.

Viele von Ihnen haben in den vergangenen Jahren noch zusätzlich eine Spende gegeben. Dafür sind wir auch in Zukunft dankbar.

Tüten für das Kirchgeld liegen dem Pfarrbrief bei und am Schriftenstand auf und können im Pfarrbüro bzw. in der Kirche abgegeben werden.

Sie können Ihren Beitrag auch auf eines der angegebenen Konten überweisen:

Für **Wörth** auf das Konto des Pfarramtes bei der Volksbank Straubing,

IBAN DE88 7429 0000 0003 1049 90

Für **Kiefenholz** auf das Konto der Filialkirchenstiftung Kiefenholz bei der Raiffeisenbank Falkenstein-Wörth, IBAN DE26 7506 9038 0001 8532 87

Bitte vermerken Sie, dass es sich um das Kirchgeld handelt und ob Sie eine Kirchgeldquittung wünschen. Ein herzliches Vergelt's Gott im Voraus!

Krankenkommunion

Der Empfang der Krankenkommunion ist unter Beachtung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln möglich. Wenn Sie einen Besuch wünschen, dann melden Sie sich im Pfarrbüro: Tel. 09482-1707. Wir besuchen Sie gerne.

Altkleider- und Altpapiersammlung in Wörth/Wiesent

Sa, 17.10. ab 8.00 Uhr

Plastiksäcke liegen in den Eingängen der Pfarrkirche und in den Banken auf. Die Helfer treffen sich (mit Maske) um 08.00 Uhr am BayWa-Gelände.



Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2020

Liebe Schwestern und Brüder,
„Selig, die Frieden stiften“ (Mt 5,9). Diese Seligpreisung Jesu ist das Leitwort zum Monat der Weltmission 2020. Auch in unserer Zeit ist sie hoch aktuell. Wie schwer ist es doch, Frieden zu halten und zu fördern!

Die diesjährige Aktion der missio-Werke lenkt den Blick auf Westafrika. In dieser Region lebten lange Zeit Menschen verschiedener Religionen und Ethnien friedlich zusammen. Gegenwärtig wird sie aber immer mehr zum Schauplatz von Anschlägen und Übergriffen. Mit Sorge nehmen wir wahr, wie dort Konflikte religiös aufgeladen werden, um Menschen gegeneinander aufzubringen und Gewalt anzufachen. Durch die Corona-Pandemie haben sich die Lebensbedingungen der Menschen zusätzlich verschlechtert.

Die Kirchen in Westafrika setzen sich durch interreligiöse Zusammenarbeit gegen den Missbrauch von Religion ein. Sie helfen, dass Konfliktparteien aufeinander zugehen und miteinander sprechen. Wo Menschen sich auf die Friedensbotschaft ihrer Religion besinnen, können sie gemeinsam Konflikte lösen, weichen verhärtete Fronten auf und Frieden wird möglich.

„Selig, die Frieden stiften.“ Mitten in unserer von Unfrieden geplagten Welt beruft und befähigt Gott Menschen, Friedensstifter zu sein. Wir bitten Sie: Setzen Sie am Weltmissionssonntag ein Zeichen. Beten Sie für unsere Schwestern und Brüder, die sich aktiv für Frieden und Versöhnung einsetzen! Unterstützen Sie bei der Kollekte am kommenden Sonntag die wichtigen Initiativen von missio!

Für das Bistum Regensburg

+ Rudolf

Bischof von Regensburg

KiGo-To Go Digitaler Erlebniss Gottesdienst für Kinder und Junggebliebene



Am Sonntag, den 25.10.2020 haben Familien die Möglichkeit von 9:00 - 17:00 Uhr im Gschwelltal in Wörth einen Kindergottesdienst in Form eines Spazierganges auf eigene Faust zu erleben.

Jeder, der dazu Lust hat, kann sich ohne Anmeldung (jede Familie geht einzeln) ab dem Parkplatz am Hallenbad (neben der Bushaltestelle bergauf in Richtung Wald) auf einen circa einstündigen Rundweg (Ende am Waldbad) begeben, der kindgerecht religiöse Impulse, Gebete und Lieder an einzelnen Stationen bereithält.

Ein QR-Code-Scanner (funktioniert am besten per App über das Smartphone) hilfreich, aber nicht zwingend notwendig. Die Stationen werden bei jedem Wetter aufgebaut sein.

Wer seinen QR-Code-Scanner ausprobieren möchte, sollte mit diesem zur Pfarrgemeinde Homepage gelangen.

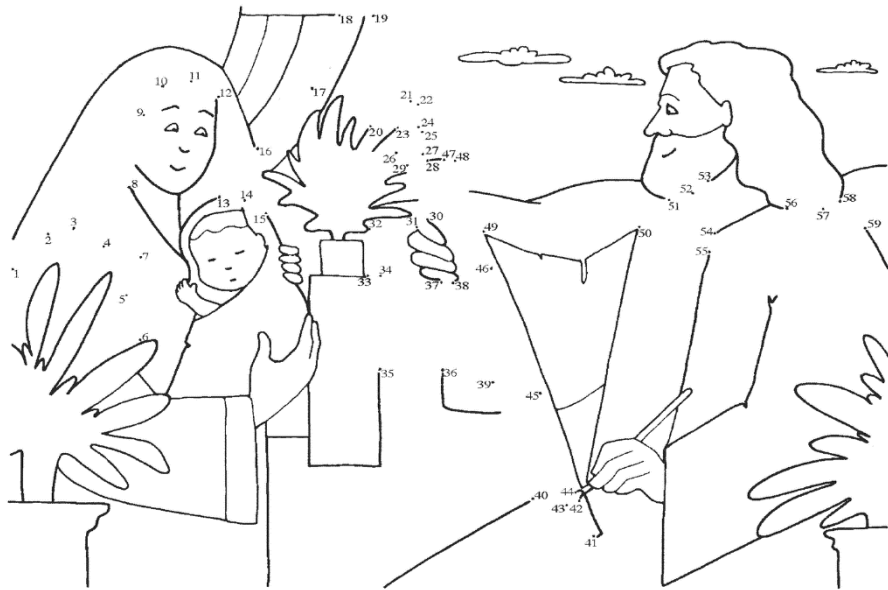




Mit Jesus befreundet

Heute möchte ich euch von einem Freund Jesu erzählen, der Jesus wahrscheinlich gar nicht persönlich gekannt hat. Kann man dann überhaupt befreundet sein?, fragt ihr vielleicht. Das ist bestimmt schwierig, aber es geht. Die Rede ist von Lukas, der ganz, ganz viel von Jesus wusste. Denn er hat eines der vier Evangelien geschrieben. Die Evangelien in der Bibel erzählen uns ganz viel von Jesus: wie er gelebt hat, was er gesagt und getan hat. Evangelium ist ein griechisches Wort und bedeutet übersetzt „Frohe Botschaft“. Wenn man so viele schöne Sachen über jemanden

schreibt, wie Lukas über Jesus – dann ist man, glaube ich, auch befreundet. Und Lukas hat noch mehr gemacht: Weil er Jesus so toll fand und ihn so liebte, ist er zu ganz vielen Menschen gegangen und hat ihnen von Jesus erzählt. Wie das damals auch viele andere Jünger Jesu getan haben. Und diese Geschichte hat Lukas auch aufgeschrieben: in einem Buch, das Apostelgeschichte heißt und auch in der Bibel ist, wo ihr es lesen könnt. Lukas soll auch das erste Bild von Maria, der Mutter Jesus, gemalt haben, aber ob das wirklich stimmt, das wissen wir nicht.



Ingrid Neelen

Wie sag' ich's **GOTT**?

Jesaja – Über das Beten

Das Buch des Propheten Jesaja – oder genauer gesagt, der drei Propheten, die unter diesem Namen zusammengefasst sind – ist ein Buch voller Gebete. Jesaja betet, andere Menschen beten. Wir finden dort die ganz unterschiedlichsten Gebetsformen: Klagegebete nach der Zerstörung des Tempels und im Exil, die Bitten um Vergebung und Heilung, Lob- und Dankgebete nach der Rückkehr in die Heimat und den Wiederaufbau.

Das Buch Jesaja enthält aber nicht nur eine Vielzahl von Gebeten, sondern auch Aussagen über das Gebet und das Beten. So sagt Gott durch den Propheten im Kapitel 1, Vers 15: „Wenn ihr eure Hände ausbreitet, verhülle ich

meine Augen vor euch. Wenn ihr auch noch so viel betet, ich höre es nicht. Eure Hände sind voller Blut.“ Wie bei anderen Propheten (zum Beispiel Amos) findet sich auch beim Propheten Jesaja eine zum Teil harsche Kultkritik und damit einhergehend eine Gebetskritik. Das Gebet als Lippenbekenntnis wird von Gott verworfen – Beten und Handeln müssen möglichst identisch sein. Eine Mahnung, die sich auch heute jede und jeder immer mal wieder in Erinnerung rufen sollte.

Neben der Gebetskritik findet sich aber auch ein Gebetsversprechen. Im vorletzten Kapitel des Jesajabuches (62,24) heißt es: „So wird es sein: Ehe sie rufen, antworte ich, während sie noch reden, höre ich.“ Was für ein Versprechen für alle, die beten. Dass Gott unser Gebet hört und darauf antwortet. Sogar bevor wir beten, wie es schon Jesus versprochen hat: „Wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden, die meinen, sie werden nur erhört, wenn sie viele Worte machen. Macht es nicht wie sie; denn euer Vater weiß, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn bittet.“ (Matthäus 6,7-8) Beten im Vertrauen darauf, dass Gott um mich und meine Ängste, Nöte, Wünsche und Bitten weiß. Im Vertrauen darauf, dass er auf mein Gebet antwortet – vielleicht nicht so, wie ich es erwartet oder erbeten habe, aber zu meinem Besten. Darauf zu vertrauen, ist nicht einfach, doch um die Gnade des Vertrauens darf ich auch bitten.



Foto: Peter Kane